



DAS LEBEN GEHT WEITER MIT UNS

FORTFÜHRUNG DER INTERNATIONALEN EXPANSION, STRATEGISCHE AKQUISITION IN DEUTSCHLAND

- AKQUISITION EINES TOP 10 BETREIBERS, DER SILVER CARE GRUPPE
- EIN NETZWERK MIT 5.963 BETTEN (61 EINRICHTUNGEN) MIT EINEM UMSATZ VON 200 M€ IN 2014

**ORPEA, EIN EUROPÄISCHES NETZWERK, DAS NUNMEHR AUS
521 EINRICHTUNGEN (MIT 51.259 BETTEN) BESTEHT, DAVON 38%
AUßERHALB FRANKREICHS, DEM STAMMSITZ DES UNTERNEHMENS**

**ERHÖHUNG DER UMSATZPROGNOSE DER ORPEA FÜR 2014 AUF 1.930 MIO €
(+20%)**

Paris/Puteaux, den 28. April 2014: Die französische ORPEA-Gruppe, eines der führenden Unternehmen im Bereich der umfassenden Betreuung pflegebedürftiger Menschen (Seniorenheime, Reha Kliniken und psychiatrische Kliniken), gibt heute die Akquisition der Silver Care Gruppe in Deutschland von der *Private Equity* Gesellschaft Chequers Capital bekannt.

Ein hochwertiges Netzwerk von fast 6.000 Betten in Deutschland

Die im Jahre 2006 gegründete Silver Care Gruppe hat sich durch selektive Akquisitionen regionaler Gruppen entwickelt, und in der Vergangenheit ein bundesweites Netzwerk mit starken regionalen Marktpositionen aufgebaut. Das Netzwerk der Silver Care umfasst heute 61 Einrichtungen für pflegebedürftige Menschen mit 5.963 Betten, wovon 3 Häuser mit 290 Betten im Bau sind und noch in 2014 verfügbar sein werden. Das Unternehmen wird im Jahr 2014 einen Umsatz von ungefähr 200 Mio € erzielen.

Die Silver Care Gruppe hat ein qualitativ hochwertiges Netzwerk von regionalen Clustern entwickelt:

- sie genießt einen ausgezeichneten Ruf: in den Jahren 2012, 2013 und 2014 erreichte sie aufgrund ihrer Qualität nach dem maßgeblichen nationalen Bewertungssystem MDK jeweils den 1. Platz bei den großen Betreibern;
- sie verfügt über sorgfältig ausgewählte Standorte in Regionen mit hohem Potenzial, in Niedersachsen, Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Hessen, Berlin und Schleswig-Holstein;
- sie verfügt ausschließlich über moderne Einrichtungen, mit durchschnittlich ca. 100 Betten.

Mit fast 80% Einzelzimmer-Quote, einem der höchsten Prozentsätze bei großen Betreibern, ist die Silver Care Gruppe sehr gut aufgestellt. Dieses Merkmal ist besonders wichtig, um den langfristigen Fortbestand zu sichern, dem steigenden Bedarf an Betreuung zunehmend pflegebedürftiger Personen gerecht zu werden und regulatorischen Änderungen vorzugreifen.

Bisher verfolgte die Gruppe eine Asset Light Strategie und war nicht Eigentümerin der Immobilien, sondern trat ausschließlich als langfristiger Mieter auf.

Durch die Investition nimmt ORPEA in Deutschland, einem Land mit hohem Wachstums-Potenzial, ab sofort eine marktführende Position ein

ORPEA nimmt in dem hinsichtlich der Einwohnerzahl größten europäischen Land, das einer demographischen Herausforderung gegenübersteht, und in einem Sektor, der über solide Fundamentalfaktoren und starke Wachstumsperspektiven verfügt, nun eine strategische Position ein:

- eine zunehmende Überalterung der Bevölkerung: die Anzahl der Personen im Alter von über 80 Jahren wird bis 2030 um 45% steigen (auf 6,5 Millionen) und sich bis zum Jahr 2050 verdoppeln;
- ein an vielen Orten quantitativ und qualitativ unzureichendes Angebot: der Bedarf an neuen Betten wird bis zum Jahr 2020 auf 125.000 geschätzt, ohne jene Betten zu berücksichtigen, die aufgrund von veralteten Immobilien renoviert werden müssen;
- ein sehr fragmentierter Privatsektor: es existieren noch über 4 000 unabhängige Betreibergesellschaften (ungefähr 275.000 Betten), was etwa 30% der Gesamtzahl der Betten des Sektors darstellt;
- komplexe, aber günstig rechtliche Rahmenbedingungen, die nach Regionen differenziert sind und starke Zutrittsschranken darstellen: staatlich nicht limitierte Eröffnung neuer Einrichtungen, jedoch immer strengere Normen, um auf einen erhöhten Betreuungsbedarf zu reagieren;
- ein gesichertes Finanzierungssystem, da die Reform der Pflegeversicherung in Deutschland bereits vor mehreren Jahren durchgeführt wurde. Die deutsche Regierung hat im Übrigen bereits einen Fonds gegründet, der bis 2033 jährlich um 1,2 Mrd € ergänzt wird, um dem Erreichen des pflegebedürftigen Alters durch die geburtenstarken Jahrgänge vorzugreifen.
- die Stabilität des steuerlichen und sozialen Umfelds für Unternehmen.

Eine strukturierte Entwicklungsplattform und ein erfahrenes Management-Team

Silver Care stellt für ORPEA eine außerordentlich solide Basis dar, um ihre Expansion in Deutschland fortzuführen. Die Gruppe verfügt nicht nur über einen ausgezeichneten Ruf, sondern auch über eine strukturierte Organisation in den Regionen, die es ermöglicht zukünftige Akquisitionen und Entwicklungen zügig zu integrieren, sowie über ein erfahrenes Managementteam. Die Qualität, die Expertise und die Netzwerke der regionalen Führungsteams werden es ORPEA ermöglichen, eine aktive Rolle bei der notwendigen weiteren Konsolidierung des Sektors in Deutschland zu spielen, und den Bau neuer Einrichtungen voranzutreiben.

Zudem weist Silver Care zahlreiche Ähnlichkeiten mit der Kultur und Strategie der ORPEA auf: Eine auf die Qualität der Pflege, der Betreuung und Unterbringung ausgerichtete Entwicklung, ausgebildete und motivierte Mitarbeiter, eine Kultur des Unternehmertums, sowie die Fähigkeit Projekte mit guten Wertschöpfungspotential zu finden und umzusetzen.

Marc Hildebrand, Geschäftsführer und CEO der Silver Care Gruppe kommentiert: « *Wir freuen uns sehr über das finanzielle Engagement der ORPEA-Gruppe, die in Europa eine der Referenzadressen im Bereich der Betreuung pflegebedürftiger Menschen ist. Der Eintritt der ORPEA in den deutschen Markt wird es uns ermöglichen unsere Strategie zur Schaffung eines qualitativ hochwertigen Angebots in einzelnen Regionen und an sorgfältig ausgewählten Standorten in Deutschland konsequent fortzuführen und zu beschleunigen, um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden. Als Teil der ORPEA-Gruppe wird unser Team eine höhere Visibilität, zusätzliche Fachkompetenz und weitere Mittel erhalten, um unseren Kernauftrag, die Pflege der uns anvertrauten Menschen, noch besser zu erfüllen. Zudem verbinden ORPEA und die Silver Care die gleiche strategische Sichtweise und die gleiche unternehmerisch geprägte Kultur.* »

Eine bereits in 2014 ertragswirksame Transaktion

Die Akquisition der Silver Care wird vollständig in bar gezahlt und durch die liquiden Mittel der ORPEA finanziert. Dank ihrer flexiblen Finanzstruktur verfügt die ORPEA über die notwendigen Mittel, um diese Akquisition, jene der Senevita in der Schweiz, sowie ihre zukünftigen Entwicklungen zu finanzieren, ohne eine Kapitalerhöhung durchzuführen oder das finanzielle Gleichgewicht zu gefährden.

Die Akquisition wird zum 1. Juli 2014 wirksam und ab diesem Datum in der Bilanz der ORPEA konsolidiert. Sie wird sich bereits 2014 ertragssteigernd auf den Gewinn pro Aktie der ORPEA-Gruppe auswirken, mit einer Ausweitung ab 2015.

Somit erhöht ORPEA zum zweiten Mal seit Beginn des Jahres ihre Umsatzprognose für das Geschäftsjahr 2014 auf nunmehr 1.930 M€, gegenüber 1.830 M€ zuvor, was einem Anstieg von 20% entspricht.

Yves Le Masne, CEO der ORPEA, erläutert abschließend: «*Nach der Akquisition der Senevita in der Schweiz im März setzt die Akquisition der Silver Care in Deutschland die Beschleunigung der internationalen Expansionsstrategie der ORPEA um.*

Silver Care stellt eine einzigartige Entwicklungsmöglichkeit im größten europäischen Land dar und bietet sämtliche von der ORPEA gewünschten Merkmale:

- *eine hochwertige Unternehmensgruppe mit fast 80% Einzelzimmern, was einem der höchsten Prozentsätze unter den großen Betreibern in Deutschland entspricht;*
- *eine starke Wachstumskapazität dank erfahrener Managementteams mit langjährigem Know-how,*
- *eine solide Plattform, um in ein Land einzutreten, in dem der Bedarf an neuen Einrichtungen und Konsolidierung mit zu den höchsten in Europa gehört,*
- *Rentabilitätskriterien, die jenen der ORPEA ähnlich sind.*

Die Gruppe verfügt somit über ein europäisches Netzwerk von 521 Einrichtungen, was 51.259 Betten entspricht, von denen sich 38% außerhalb Frankreichs befinden.

ORPEA will ihr internationales Wachstum fortsetzen, indem sie sich auf die Expertise ihrer internationalen Manager und auf ihr Know-how im Bereich der Errichtung und der Integration von hochwertigen Einrichtungen zur Betreuung pflegebedürftiger Personen stützt.

Diese Entwicklungen werden unter Beachtung der Rentabilitätskriterien der Gruppe und unter Kontrolle der Verschuldung durchgeführt werden. »

Berater

Acxit Capital Management, vertreten durch Thomas Klack und sein Team, berieten die ORPEA in ihrer Eigenschaft als Finanzberater, sowie Bredin Prat als Rechtsberater. Rothschild handelte als Finanzberater der Chequers Capital und Clifford Chance als Rechtsberater.

Nächstes Kommuniké : Umsatz T1 2014 30. April 2014 vor Marktöffnung

In Bezug auf ORPEA (www.orpea-corp.com)

Seit April 2002 an der Euronext Paris notiert und Mitglied des SRD, stellt ORPEA ein in Europa führendes Unternehmen im Bereich der umfassenden Betreuung pflegebedürftiger Personen dar. Die Gruppe verfügt am über ein einzigartiges Netzwerk von 521 Einrichtungen für 51 259 Betten (wovon 42 630 Betten belegt sind), das heißt:

- 31 871 Betten in Frankreich, verteilt auf 345 Standorte (wovon 3 979 Betten umgestaltet oder eingerichtet werden)
- 19 388 Betten in Europe (Deutschland, Spanien, Belgien, Italien und Schweiz) verteilt auf 176 Standorte (wovon 4 650 Betten umgestaltet oder eingerichtet werden)

Compartment A des Euronext Paris, Markt der Gruppe Euronext
Mitglied der Indizes **CAC Mid 60**, **MSCI Small Cap Europe** und **SBF 120** – Mitglied des **SRD**
ISIN : FR0000184798- Reuters : **ORP.PA** - Bloomberg : **ORP FP**



Investorenverbindung:

ORPEA

Yves Le Masne Steve Grobet
Directeur Général Relations investisseurs
Tel. : 01 47 75 74 66
E-Mail : s.grobet@orpea.net

NewCap.

Dusan Oresansky / Emmanuel Huynh
Tel. : 01 44 71 94 94
orpea@newcap.fr

Medienarbeit:

NewCap.

Dusan Oresansky / Nicolas Merigeau
Tel. : 01 44 71 94 94
orpea@newcap.fr